

**Protokoll des Treffens der Arbeitsgruppe *Barrierefreies Erfurt* am 5. September 2013 von 15:00 – 17:00 Uhr im Haus der Sozialen Dienste, Blauer Salon**

**Teilnehmer:**

siehe Anwesenheitsliste

**Wesentlicher Verlauf/Sonstiges:**

Herr Zweigler begrüßt die Mitglieder der Arbeitsgruppe sowie als Gäste Herrn Laage vom Tiefbau- und Verkehrsamt, Sachgebietsleiter Verkehrsmanagement und Herrn Spitzbart vom Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung, Bereich Verkehrsplanung, Hauptsachbearbeiter Verkehrsanlagen ÖPNV.

Durch die veränderten Öffnungszeiten des Hauses der Sozialen Dienste (während der Sitzung der AG geschlossen) kam es bei der Offenhaltung der Eingangstür zu Problemen mit dem Sicherheitsdienst.

Frau Schmidtke vom Landesverband der Gehörlosen lässt sich entschuldigen, da sie zurzeit keine Schriftdolmetscherin hat und am Standort des Hauses der Sozialen Dienste kein WLAN verfügbar ist. Sie hat somit keinen Zugang zu VerbaVoice. Herr Sedler teilt mit, dass seit einem halben Jahr die Stadtwerke München ihre Stadt mit kostenlosem WLAN versorgen.

Am **26. September 2013** findet die erste Begehung zur Vergabe des **Gütesiegels** an das T.E.C. statt. Die Gruppe trifft sich um 15.00 Uhr vor der mittleren Eingangstür. Zu dieser Begehung sind auch alle interessierten Mitglieder herzlich eingeladen.

Die Apotheke in der Schillerstraße (ehemalige Poliklinik Süd) war schlecht per Pkw zu erreichen. Es wurde jetzt ein **Behindertenstellplatz** vor der Schillerstraße 41 eingerichtet.

Herr Laage berichtet vom derzeitigen Baugeschehen am **Karl-Marx-Platz**. Die Übergänge über den Juri-Gagarin-Ring, den Dalbergsweg und die Lutherstraße werden mit **Bodenindikatoren** sowie taktilen und akustischen **Signalgebern** ausgestattet. Der Mast mit den taktilen und akustischen Signalgebern steht nach DIN stets auf der dem Knoteninnenraum zugewandten Seite der Bodenindikatoren. Damit wird auch die Frage beantwortet, wo solche Masten auf Mittelinseln stehen (also nicht "in Laufrichtung rechts").

In diesem Jahr werden noch weitere **Nachrüstungen von Blindensignalgebern** vorgenommen:

- Lichtsignalanlage am Polizeizentrum, Käthe-Kollwitz-Straße, Verbindung Haltestelle AOK,
- Lichtsignalanlage Löberstraße / Löberwallgraben, Querung der Löberstraße Süd im Zuge des Rad-Gehweges, Querung Löberwallgraben zum Kaffeetrichter

- Lichtsignalanlage Bürgermeister-Wagner-Straße (Bürgeramt)
- Erweiterung der Blindensignalanlage Juri-Gagarin-Ring / Krämpferstraße über den Ring zum Parkhaus und zur Straßenbahnhaltestelle.

Sollten die Mitglieder der Arbeitsgruppe noch Vorschläge haben, wo Lichtsignalanlagen nachgerüstet werden sollten, so können diese gern an Herrn Zweigler weitergeleitet werden. In einer der nächsten Sitzungen wird Herr Laage die Planung für das Jahr 2014 vortragen.

Frau Bierwirth vom Amt für Grundstücks- und Gebäudeverwaltung berichtet von einer Initiative ihres Amtes, **nicht barrierefreie Wahllokale mit transportablen Rampen** auszustatten. Diese Rampen bestehen aus einer geriffelten, rutschhemmenden, so genannten Siebdruckplatte mit angeschraubtem Radabweiser. Ein Muster dieser Platte wird herumgereicht und für gut befunden. Bei Bedarf wird die Rampe auf die Stufe gelegt, die Steigung beträgt dann meist > 6 %. Deshalb werden diese Wahllokale auf den Wahlbenachrichtigungskarten als "Rolli mit Assistenz", im Internet als "Wahllokale mit Hilfsperson über Rampe erreichbar" geführt.

Frau Sabath beanstandet, dass es auch zu dieser Wahl wieder keine Hinweise für Blinde und Sehbehinderte auf der **Wahlbenachrichtigungskarte** gab (Brailleschrift). Nach eingehender Diskussion wird einhellig festgestellt, dass zumindest eine Servicenummer in Brailleschrift aufgetragen werden sollte.

Herr Spitzbart informiert über aktuelle Entwicklungen der **Nahverkehrsplanung**. Am 1. Januar 2013 trat das neue Personenbeförderungsgesetz in Kraft, welches eine vollständige Barrierefreiheit bei der Nutzung des ÖPNV ab dem 1. Januar 2022 vorsieht. Allerdings sind im Nahverkehrsplan konkret benannte Ausnahmen möglich. Bis 1. Januar 2022 soll das Erfurt Nahverkehrsnetz nahezu vollständig barrierefrei ausgebaut werden. 91 % der Stadtbahnhaltestellen und 50 % der Bushaltestellen sind bereits heute barrierefrei. Zurzeit werden die Haltestellen Fischmarkt, Domplatz und Karl-Marx-Platz dementsprechend umgebaut. Bis 2022 ist der barrierefreie Umbau der Stadtbahnhaltestellen abzuschließen.

Bei den Bushaltestellen wird das Programm zum barrierefreien Ausbau weiter fortgesetzt. Hier können pro Jahr 2...3 Haltestellen umgestaltet werden. 2022 soll es in jeder Ortschaft eine barrierefreie Haltestelle geben, weitere wichtige Haltestellen sind umzugestalten.

Sonstige Bushaltestellen:

Derzeit gibt es 179 Bushaltestellen mit einer sehr geringen Nutzung von unter 25 Ein- und Aussteigern pro Tag. Ein barrierefreier Ausbau außerhalb von komplexen Straßenbaumaßnahmen ist aus wirtschaftlichen Gründen hier nicht leistbar. Auf einen Ausbau kann vorerst verzichtet werden, hier sind die mechanischen Klapprampen der Busse als Einstiegshilfe nutzbar. Deshalb werden Haltestellen, an denen täglich weniger als 25 Personen ein- bzw. aussteigen 2022 noch nicht barrierefrei sein. Die Belange der BUGA werden berücksichtigt. Dieser Vorschlag findet die Zustimmung der Arbeitsgruppe.

Wir erinnern noch einmal an den Termin: **26. September 2013, 15.00 Uhr im T.E.C.,**  
Besichtigung zur Vergabe des Gütesiegels sowie die nächste Sitzung der Arbeitsgruppe  
barrierefreies Erfurt am

**10. Oktober 2013 um 15.00 Uhr**

im Haus der Sozialen Dienste, Blauer Salon.

Wolfgang Zweigler  
Kommunaler Beauftragter  
für Menschen mit Behinderungen

Steffi Schlegel  
Protokollantin